

Computertomographie – CT Informationsblatt

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben einen Termin zur Computertomographie (CT).

Was ist eine Computertomographie?

Die Computertomographie ist eine spezielle Röntgenuntersuchung, mit der Querschnittsbilder des Körpers angefertigt werden. Dadurch können wichtige Informationen über die Lage von Krankheitsherden gewonnen werden. Das ist für die weitere Behandlung oft von entscheidender Bedeutung. Die Computertomographen der Radiologie Dachau gehört zu den leistungsstärksten und strahlungsärmsten neuen Großgeräten.

Die eigentliche Untersuchung dauert zwar nur wenige Minuten. Einzelne Untersuchungen können unter Umständen jedoch bis 2 Stunden Zeit benötigen. Dieser Aufenthalt beinhaltet die Vorbereitung, die Untersuchung im Gerät und die Befundung durch den Arzt.

Im CT-Raum werden Sie auf einer speziellen gepolsterten Liege gelagert, die sich während der Untersuchung durch die Öffnung des CT-Gerätes bewegt. Es kann hierbei zu surrenden Geräuschen kommen. In dieser Zeit ist es besonders wichtig ruhig liegen zu bleiben und die eventuell gegebenen Atemkommandos zu befolgen. Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von Fachpersonal.

Wenn Sie Ihre Wertsachen abschließen wollen, so informieren Sie uns bitte.

Wenn Sie Platzangst haben sollten, so teilen Sie uns dies bitte vorher mit. Die Untersuchung kann dann zumeist trotzdem, z.B. mit Beruhigungstropfen durchgeführt werden. Wenn Sie ein Beruhigungsmittel erhalten, sollten Sie in den nächsten 24 Stunden kein Kraftfahrzeug steuern oder an gefährlichen Maschinen arbeiten.

Wozu Kontrastmittel?

Je nach Untersuchung kann es notwendig sein, daß Ihnen Kontrastmittel zum Trinken und/oder über eine Armvene gegeben wird. Dies kann zur Darstellung bestimmter Organe erforderlich sein und hilft krankhafte Veränderungen besser zu erkennen. An der Einstichstelle kann es – wie bei jeder Injektion – zu einem Bluterguss, seltener zu örtlichen Gewebsschäden, Infekten, Nerven- oder Venenreizungen kommen. Als bekannte Reaktion auf Kontrastmittel können ein Wärmegefühl während der Injektion oder auch ein bitterer Geschmack im Mund auftreten. Selten treten Unverträglichkeitsreaktionen (Juckreiz, Niesen, Hautausschlag, Schwindel, Erbrechen, Schwellung u.a.) auf. Nur sehr selten sind schwere (meist allergische) Nebenwirkungen (Schock, Kreislaufversagen, Organversagen) zu befürchten.

Falls Sie während der Kontrastmittelgabe Schmerzen oder eine Schwellung des Armes verspüren, so verständigen Sie bitte sofort das Fachpersonal. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen das ca. 97% der Patienten das Kontrastmittel sehr gut vertragen. Das Risiko ist daher im Vergleich zum erzielten Nutzen gering. Sollten dennoch Probleme auftreten, steht ärztliche Hilfe sofort zur Verfügung. Im Anschluß an eine Kontrastmittelgabe empfiehlt es sich ausreichend zu trinken, um die Ausscheidung zu verbessern.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Seite!

Ihr Praxisteam

GEMEINSCHAFTSPRAXIS RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN

Dr.med. Claus Güttler
Dr.med. Karl Dumler
Dr.med. Dr.med.habil. Carola Wagner-Manslau
Dr.med. Hanno Lux
Dr.med. Kian-Hok Ting

Fachärzte für Radiologie, Radiologische Diagnostik, Nuklearmedizin, Neuroradiologie

Röntgendiagnostik
Mammographie
Osteodensitometrie
Sonographie Nuklearmedizin

Frühlingstr. 33/34

Tel. 08131 / 56 87-0
Fax 08131 / 56 87-13

Computertomographie - CT
Kernspintomographie - MRT
Digitale Subtraktionsangiographie - DSA

Krankenhausstr. 15

Tel. 08131 / 56 86-0
Fax 08131 / 56 86-10

85221 Dachau